

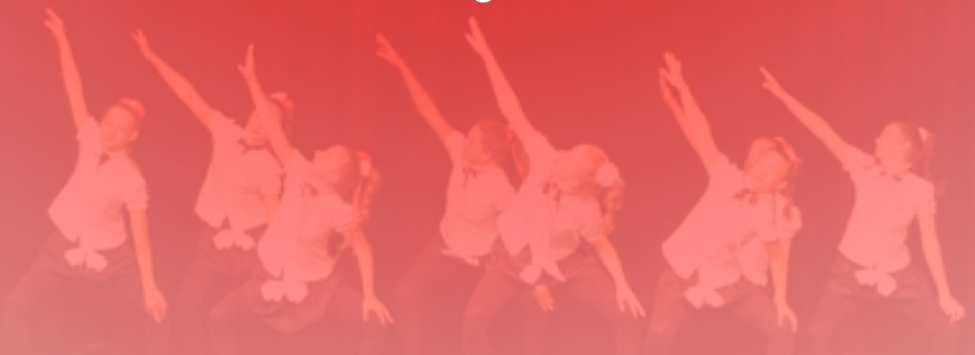
# TuG-Info

Vereinszeitung  
Turn- und Gesangverein  
"Eintracht" Neipperg e.V.  
Ausgabe Nr. 42  
Dezember 2021



**TRADITION LEBEN  
LEIDENSCHAFT ZEIGEN**

Singen- Turnen - Handball



GENIEßEN SCHREIBT MAN MIT 



 **STROMBERG  
ZABERGÄU**

**WEINGÄRTNER STROMBERG - ZABERGÄU EG**

Nelpperger Str. 60 | 74336 Brackenheim  
Telefon 07135 - 98 55-0 | Telefax 07135 - 98 55-55  
[www.wg-sz.de](http://www.wg-sz.de) | [Info@wg-sz.de](mailto:Info@wg-sz.de)



Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe interessierte Leser,  
wie sehr hatte ich gehofft, an dieser Stelle von einem Vereinsleben berichten zu können, wie wir das vor 2020 gewohnt waren. Aber die Pandemie hat uns weiter im Griff. In meinen schlimmsten Befürchtungen bin ich, aufgrund von Vergleichen mit der spanischen Grippe, von maximal drei Wellen und längstens eineinhalb Jahren ausgegangen. Nun sind wir bereits im vierten Halbjahr und der vierten Welle und ein Ende ist nicht in Sicht. Und, mein Bericht gleicht mehr dem von 2020 als dem der Jahre davor. Erneut hatten wir keine Familienfeier, keine Himmelfahrtswanderung, kein Beachturnier, kein Kelterfest.



Aber es gibt doch Unterschiede zu 2020. Seit diesem Jahr 2021 gibt es mehrere zugelassene Impfstoffe. Und ich weiß von vielen von Euch, die wie auch ich, davon Gebrauch gemacht haben und auf diesem Weg mithelfen wollen, die Pandemie zu brechen. Wir versuchen damit, auch all unseren Vereinsmitgliedern einen Herdenschutz zu bieten, die nicht geimpft werden können. Ich denke hier speziell an die Kinder. Und all unsere Hobbyschäfer im Ort, die dies lesen, wissen sehr gut was ich damit sagen will.

Ich danke hier auch allen, die ihren ganz persönlichen Beitrag leisten, um einen Weg zurück in den Normalbetrieb des Vereins zu finden. All die Übungsleiter, welche die Teilnehmer der Übungsstunden erfassen, den jeweiligen Status protokollieren, zwei Wochen vertraulich verwahren und danach auch wieder vernichten, die sich mit all dem Geräte desinfizieren die Hände versprühen und denen die ständig wechselnden Vorschriften Kopfschmerzen bereiten.

Jeder einzelne Beitrag hat dazu geführt, dass wir seit dem zweiten Halbjahr den Übungsbetrieb in allen drei Sparten, Turnen, Handball und Singen haben wieder voll aufnehmen können.

Wie Ihr dem, dieser Jahresinfo vorangegangenen, HSG Jahresheft entnehmen konntet, läuft beim Handball auch der Spielbetrieb.

Beim Turnen konnte der Tag des Kinderturnens stattfinden.

Was ist nun alles konkret in Planung und noch nicht bereits wieder der Pandemie anheim gefallen? Hier alles in chronologischer Reihenfolge

gemäß der bisherigen Planung:

Wir hoffen, dass die laufende Handballrunde wirklich komplett stattfinden kann.

Die Sänger planen für die Dorfweihnacht ihren üblichen Gastauftritt.

Noch planen wir mit dem Silvesterdorf. Lasst uns achtsam sein und hoffen, dass es keine Untersagung oder unüberwindliche Hürden wegen der Pandemie gibt. Wir werden alles vernünftig Mögliche tun, um den Schutz aller Anwesenden sicherzustellen. Und sollten wir feststellen, dass wir die Veranstaltung so beschneiden müssten, dass es keine Freude bereitende Veranstaltung mehr sein kann, dann würden wir lieber ein weiteres Jahr darauf verzichten.

Weiter planen wir die Mitgliederversammlung, die Familienfeier, das Tanzfestival, die Himmelfahrtswanderung, das Beachturnier und das Kelterfest. Zur Familienfeier hat uns die Stadt bereits jetzt informiert, dass sie die Gestattung für die Neipperger Halle, abhängig von der Pandemielage, erst kurz davor (hoffentlich) erteilen wird. Ähnlich wird es wohl beim Tanzfestival sein, das in der Stadthalle in Brackenheim geplant ist.

Vorsichtig planen wir noch andere Dinge, wie einen Schwimmkurs hinzu. Sicher habt Ihr gehört, dass in der Pandemie viel zu wenige Kinder schwimmen gelernt haben. Hiervon dürften auch Kinder bei uns im Verein betroffen sein. Wir müssen aber sehen, was die Zukunft bringt und was wir anbieten dürfen.

Und jetzt noch etwas in eigener Sache. Ich weiß, dass ich nicht immer bei allen Veranstaltungen Präsenz gezeigt habe. Mich plagt hier etwas das schlechte Gewissen. Aber ich denke, dass es bei meiner Funktion wichtiger ist, dafür zu sorgen, die Rahmenbedingungen für einen geordneten Vereinsbetrieb zu sichern, als sich immer sehen zu lassen. Nicht als Entschuldigung aber mit Bitte um etwas Nachsicht darf ich anmerken, dass es für mich auch kein einfaches Jahr war.

Unser Verein besteht aus, in etwa, 40% weiblichen und 60% männlichen Vereinsmitgliedern, außer im Männerchor (Augenzwinkern). Und da mir ein renommierter Mediziner der Charité versichert hat, dass es auch alles dazwischen und auch etwas drumherum gibt, wie Menschen mit lediglich einem X Chromosom oder mit XXY, darf ich davon ausgehen, dass auch der TuG der ein oder anderen solchen Person Verein ist. Alle sind uns willkommen! Und alles, was ich über Mitglieder, Teilnehmer oder Übungsleiter geschrieben habe, bezieht sich auf alle Vorgenannten und soll niemanden ausgrenzen, auch wenn ich mich noch schwer tue, dafür die mir vertraute, traditionelle deutsche Sprache aufzugeben.

Auch dafür bitte ich um Nachsicht. Ich bin auch zuversichtlich, dass die Sprachwissenschaft eine bessere Lösung für das Problem findet als das bisher vielerorts verwendete Gendern.

Damit bleibt mir nur, Euch gute Gesundheit für Euch und Eure Lieben und viel Freude beim weiteren Lesen des Hefts zu wünschen.

Euer

Jörg

### Weintreff 2021

2021 und wir müssen ein weiteres Jahr auf das 57. Kelterfest warten. Alle Zählungen geraten damit durcheinander. Mitglieder, die bisher für sie einfache Merkgeregeln zur Kelterfestanzahl hatten, müssen nun neue ersinnen.

Wir haben es uns erneut nicht leicht gemacht. Auch dieses Jahr haben wir uns wieder an größeren, aber auch an ähnlich großen, anderen Veranstaltungen orientiert und dann im Ausschuss eine Entscheidung getroffen. Mit den uns rechtlich vorgegebenen Rahmenbedingungen wäre kein gewohntes Kelterfest machbar gewesen. Also mussten wir schweren Herzens absagen. Damit waren wir wieder bei Plan B, dem Weintreff. Vom Vorjahr hatten wir ja Erfahrung mit drei Wochenenden. Da aber 2020 das dritte Wochenende bereits bitterkalt war, führte dies zu zwei Änderungen: Nur zwei statt drei Sonntage und wir begannen bewusst am Kelterfestsonntag.

Die Hilfsmittel zum Schutz gegen die Pandemie waren vom Vorjahr installiert oder zur Installation vorbereitet und auch die Mengenplanung war mit der Erfahrung vom Vorjahr einfacher.

Da war nur ein Punkt, der für hitzige Gemüter sorgte: Pro und Contra Hähnchen. Ihr alle wisst, dass es am Ende keine gab und hier der Entscheidungsfindungsprozess dazu.

Außer Frage stand, dass alle gerne welche gehabt hätten! Aber wie sollte man das machen? Es gab verschiedene Eckpunkte, die es zu berücksichtigen galt. Zum einen sind rohe Hähnchen eines der heikelsten Lebensmittel überhaupt. Zum anderen sind wir in der Kelter in der Stromstärke begrenzt. Dazu kamen noch ein paar „Nebenkriegsschauplätze“. Auch Pommes oder nur mit Brötchen? Da gab es dann auch Stimmen, die sagten, dass Hähnchen nur mit Brötchen ja nichts ist. Pommes müssten da unbedingt dazu. Dies würde



aber eine Fritteuse für Pommes zu Lasten der Hähnchen bedeuten. Und wo stellt man die Fritteusen hin? Stellen wir das Zelt dafür auf, bedeutet dies einen halben Kelterfestaufbau und -abbau an zwei Wochenenden für nur einen Tag. Wir wollten doch den Aufwand gering halten. Und wie viele Hähnchen würde man brauchen? Diese sind leicht verderblich. Wenn man hingegen so wenige nimmt, dass man sicher sein kann, sie zu verkaufen, dann verärgert man alle die, die zu spät kommen. Oder sollte man das mit Vorbestellung machen? Dann braucht man aber jemanden, der vor den beiden Wochenenden alles aufnimmt und quasi einen ganzen Tag ohne Pause Telefonverkauf macht. Wenn man dann am Weintreffsonntag die Hähnchen verkauft, ist es anderen Gästen schwer vermittelbar, warum sie keine bekommen können. Oder soll man Hähnchen nur am Samstag verkaufen? Aber Moment, dann sind es schon vier statt zwei Tage, an denen man Helfer braucht. Am Ende waren alle so entnervt, dass wir gesagt haben, wir lassen es sein. Hähnchen gehören zum Kelterfest und der Weintreff muss dann eben ohne auskommen.



Der erste Weintreffsonntag hatte dann noch seine besondere Herausforderung. Es regnete. Also das Hygienekonzept dahingehend ändern, dass wir innen in der Kelter nicht nur verkaufen, sondern auch Sitzgelegenheit bieten müssen. Allerdings mit dem nötigen Ein- und Auschecken und mit der Kontrolle des Status, zur damaligen Lage. Der Zuspruch zum Fest, die Besucherzahl und der Umsatz war dennoch erfreulich. Danke allen, die sich haben nicht abschrecken lassen. Und am Folgesonntag bekamen wir dann das schöne Wetter und den ca. doppelt so hohen Umsatz. Alles in allem waren die beiden Sonntage ein schönes Trostpflaster, aber eben nur Trostpflaster.

**Jörg Fees**

## Impressionen Weintreff



Es war eine gute Nachricht für alle Fans von Weinfesten: Zwar musste auch in diesem Jahr das Neipperger Kelterfest Corona bedingt wieder abgesagt werden, aber es gab einen Ersatz mit besonderer Note, den „Weintreff mit Freunden“. Mit diesem Angebot wurden an den Sonntagen 29.08. und 05.09. ein Ort für schöne Gespräche und ein entspanntes Miteinander geschaffen. Weinliebhaber, die sich rund um die Neipperger Kelter trafen, erwartete nicht nur eine große Auswahl ausgezeichneter Weine der Weingärtner Stromberg-Zabergäu, sondern auch kleine liebevoll zubereitete Imbisse aus der TuG-Küche. Nach dem regnerischen 1. Sonntag kamen dann am 2. Sonntag wieder zahlreiche Gäste und genossen bei milden Spätsommertemperaturen die gemütliche Atmosphäre in Neipperg. Das Ziel des TuG für 2022 ist klar, endlich wieder das Kelterfest im üblichen und gewohnten Rahmen feiern können. Die Festverantwortlichen freuten sich dennoch, dass man die in Neipperg gelebte Weinkultur



## Impressionen Weintreff



im Rahmen der Möglichkeiten auch in diesem Jahr in kleinem Rahmen feiern konnte. Ein herzlicher Dank geht an alle, die an den beiden Wochenenden den Weintreff besucht haben und jenen die bei der Durchführung der Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen haben.





## Bericht des Männerchores

Liebe Mitglieder, was soll man denn schreiben über ein weitestgehend ereignisloses Jahr 2021. Am 9. März 2020 hatten wir die letzte Singstunde. Keiner von uns hätte gedacht, dass die Pause so lange werden wird.

Sicherlich gab es Chöre die im Sommer im Freien und mit ganz viel Abstand gesungen haben. Auch später sind welche in große Maschinenhallen ausgewichen und haben dort gesungen. Ich glaube aber nicht, dass dies für uns sinnvoll gewesen wäre, weil ein Chorklang wohl kaum zustande gekommen wäre. So haben wir abgewartet. Einmal haben wir uns im Sommer in der Traube im Hof ohne Gesang getroffen um eben einfach den Kontakt nicht ganz zu verlieren.

Am 27. September 2021 haben wir uns nun wieder, nach 17 Monaten ohne singen, zu einer Singstunde im Vereinszimmer getroffen. Natürlich unter strengen Coronaauflagen. Diese Singstunde hat Günter Geiger geleitet. Da wurden viele alte Lieder gesungen und viele Geburtstagsständchen wurden nachgeholt. Es war schön sich mit Gesang wieder zu treffen.

In der Zwischenzeit haben wir auch nach einem neuen Chorleiter gesucht. Durch Empfehlungen hatte ich bereits schon vor den Sommerferien einen Kontakt. Diesen haben wir dann nach den Sommerferien intensiviert und wurden uns mit **Alexander Illg** einig, dass er am 4.10.2021 eine Probesingstunde abhält. Das hat funktioniert und wir haben zwischenzeitlich einen Chorleitervertrag mit ihm unterzeichnet. Wir haben bis jetzt sieben Singstunden mit ihm abgehalten und sind überzeugt, dass er zu uns passt und wir mit ihm wieder unsere alte Qualität aufbauen können. Alexander Illg ist 34 Jahre alt, Musiklehrer und Allround-Musiker. Er unterrichtet Klavier, Gitarre, Violine, Gesang, E-Bass und Ukulele.

Das wäre jetzt auch der richtige Zeitpunkt für junge Männer in unseren Chor einzusteigen und uns auch mit jungen Stimmen zu verstärken.



## Singen/Homepage

Auftrittstermine haben wir, mit Ausnahme der Kelterweihnacht, noch keine vereinbart. Die Pandemie ist nach wie vor nicht vorbei und beinhaltet noch viel Unsicherheit. Wir alle hoffen natürlich, dass wir weiterhin singen dürfen und dass keines unserer Mitglieder von Corona angesteckt wird.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Sängern für ihre Geduld so lange auszuhalten aber natürlich auch dafür, dass nahezu alle wieder mit dabei sind. Ganz besonders bedanke ich mich nochmal bei Günter Geiger für 34 Jahre Chorleitertätigkeit in unserem Chor. Das war eine sehr lange Zeit. Eine angenehme und erfolgreiche Zeit die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragen war.

### Helmut Maichle; Singwart

*Immer auf dem Laufenden sein? Wir empfehlen die aktuelle Homepage des TuG - Werft einen Blick auf "<https://tug-neipperg.de>".*

## Ausschuss



**Hintere Reihe (v.l.):** Helmut Maichle, Moritz Alt, Hansjörg Graf, **Mitte (v.l.):** Achim Schöll, Jörg Fees, Holger Brahner, Michael Fees, Thomas Ballmann, Christian Holfelder, **Vorne (v.l.):** Madeleine Holfelder, Simone Oxenmayer  
**Es fehlen:** Sven Ortmann, Pierre Becker, Richard Stier u. Harry Biehler



**il Padrino**  
RISTORANTE & PIZZERIA

**Il Padrino**  
Inh. Vincenzo Gullotti  
Heerstr. 29  
74336 Brackenheim-Neipperg

Telefon 07135/9363165  
Mobil 0179 7427419

E-Mail:  
schuetzenheim.ilpadrino@gmail.com  
Facebook:  
[www.facebook.com/Schuetzenheim-il-padrino-1575344692718842](http://www.facebook.com/Schuetzenheim-il-padrino-1575344692718842)

**Oktober bis April**  
Montag Ruhetag  
Dienstag bis Samstag 17 - 23 Uhr  
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

**Mai bis September**  
Montag bis Samstag 16 - 23 Uhr  
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

**Räumlichkeiten:**  
Gastraum: 40 Sitzplätze  
Terrasse: 80 Sitzplätze

**Angebote:**  
Mittwochs: Pizzatag - alle Pizzen  
nur 5,80 €

## Jedermänner im Hilfseinsatz



### Jedermänner und Freunde im Hilfseinsatz an der Ahr

Beim Après Sport der Jedermänner kam die Idee auf, ob wir nicht über „Winzer helfen Winzern“, einen kleinen Hilfsbeitrag an der Ahr leisten wollen. Die Idee fand sofort Zustimmung. Leider war es zeitlich nicht allen möglich mitzufahren, doch weitere Unterstützer waren schnell gefunden.



So machten sich am 14. August 2021 für zwei Tage, 8 Männer aus Neipperg mit dem Bus der Jungenschaft

in Richtung Ahr auf. Es war eine illustre Gruppe, Jung und Alt, Weinbau-Profi und „Anfänger“.

Über die Plattform „Winzer helfen Winzer“ hatten wir für 2 Tage Hilfe angeboten, und die WG Mayschoß hat dankend unser Hilfsangebot aufgenommen und uns an einen ihrer größten Winzer vermittelt, den die Flutkatastrophe sehr hart getroffen hat.

Im Vorgespräch mit dem Winzer wurde abgeklärt, wo wir uns treffen und welche Arbeiten auf uns zukommen. Er bat auch um Verständnis, dass wir für Übernachtung und Verpflegung leider selbst sorgen müssen. Auch kann er keine Arbeitsgeräte zur Verfügung stellen da die alle der Flut zum Opfer fielen.



Damit wir überhaupt mit dem Kleinbus in das Krisengebiet einfahren durften, hatten wir über die WG eine Sondergenehmigung erteilt bekommen. So machten



## Jedermänner im Hilfeinsatz

wir uns nach einer kurzen Nacht in Meckenheim auf und trafen uns auf der nördlichen Hochebene vom Ahrtal mit seinem Vater Hartwig Baltes, da er selbst verhindert war. Nachdem die Sprachprobleme überwunden waren (Ahrwinzer trifft auf Schwaben) führte uns Hartwig an einem ehemaligen Weinberg der Staatsdomäne. Wir staunten nicht schlecht. Der Blick auf Marienthal war wunderbar und erschreckend zugleich und genauso erging es uns mit dem für uns auserkorenen Weinberg. Wunderbar kurze Zeilen (ca. 25m), aber mit 138 Zeilen



erschreckend lang und teilweise recht steil.

Dass uns der Winzer Hartwig Baltes nicht viel erklären musste, war ihm schnell klar und überließ uns vertrauensvoll seinen Weinberg. So machten wir uns angetrieben von Klaus Muth an die Arbeit. Starke Entblätterung der Traubenzone und dringend notwendige Unterstock-Arbeiten standen an.

Dafür hatte uns Horst Hönnige im Namen der Stadt Brackenheim

Einsatzgeräte zur Verfügung gestellt.



Dann gab es kein Halten mehr, im Sauseschritt waren die ersten Reihen freigestellt und selbst zur Einnahme von roten und weißem „Zaubertank“ musste man die Truppe drängen – zu Beginn

zumindest, denn schnell wurde klar, den Weinberg schaffen wir heute bei aller Neipperg-Power und bestem Zaubertank nicht. Lustig ging es zu und natürlich wurden alle großen und kleinen Weltprobleme diskutiert.

So verging die Zeit wie im Fluge. Gegen 17:00 Uhr setzte Regen ein, das wir als Zeichen deuteten die Arbeit für diesen Tag ruhen zu lassen,

## Jedermann im Hilfeinsatz

zumal uns auch Herr Baltes ins Helferzelt zu einem Umtrunk mit einer warmen Mahlzeit eingeladen hatte. Was wir dann noch an diesem Abend erlebt haben, wird für uns alle lange in Erinnerung bleiben.



Wir fuhren also gegen 17:00 Uhr auf einem neu asphaltierten Waldweg hinunter nach Mayschoß. Hartwig Baltes führte uns direkt ins Helferzentrum, das neben der Kirche gelegen war. Eine einfache Feldküche mit drei Angeboten, Eintopf, Rote Wurst oder Nudelgericht mit Tomatensoße. Daneben standen Thermoskannen mit Kaffee und Tee, sowie Getränke aller Art, alles waren Spendengaben. In einem weiteren Zelt wurden



die abgegebenen Spendengaben gesammelt. Gegenüber den Versorgungszelten gab es auch 6 WCs sowie 6 Duschen für den ganzen Ort. In der Kirche nebenan wurde ein Supermarkt für die Bewohner von Mayschoß eingerichtet, damit sie sich mit dem Nötigsten versorgen können.

Schon allein dieser Platz der erhöht liegt und von dem Hochwasser kaum erreicht wurde, ließ Schlimmeres erahnen. Natürlich hatten wir viele Fragen an Herrn Baltes und wir hatten Glück, dass er im Krisenstab von Mayschoß als stellvertretender Leiter fungiert. So haben wir sehr vieles über das Unglück selbst, über die Rettungsaktionen, der Familien und auch seiner Kinder, erfahren. Aber auch über unglaubliche Hilfsleistungen, über die Lippenbekenntnisse der Politiker, über die Probleme des Alltags und der nahen Zukunft, hat er berichtet. Er hat erzählt, dass mind. 40 Häuser in ihrem Ort (900 Einwohner) abgerissen werden müssen und noch vieles mehr. Wir wurden immer stiller und demütiger und als er zur nächsten Krisensitzung geholt wurde, hat er uns ermuntert doch einmal das Ahrtal Richtung Altenahr zu fahren,

## Jedermann im Hilfseinsatz

soweit es eben gehe, damit wir seine bewegenden Worte auch verstehen könnten.



Und was wir dann, 5 Wochen nach der Katastrophe, gesehen haben, verschlug uns vollends die Sprache. Überall verlassen und zerstörte Häuser, Müllberge die ihren Namen verdienen, völlig demolierte Autos, weggespülte Straßen und Brücken und immer wieder kleine Zeltstädte dazwischen, als Treffpunkt für Helfer und Bewohner. Kolonnen von Lastwagen die bis in die Nacht den Müll abtransportieren und dazwischen immer mal wieder Militärfahrzeuge und Polizei. Und wir können Hartwig Balthes nun verstehen, als er davon sprach, dass es aussieht wie nach einem Bombenangriff.

Nach 3 km mussten wir schon umdrehen, denn es gab keine Straße mehr. Wir trauten uns die Rückfahrt durch das Ahrtal Richtung Bad

Neuenahr zu nehmen. Und überall zeigten sich die gleichen Bilder. Ortsbilder, wie man es aus früheren Besuchen kennt, gibt es nicht mehr. Nur langsam kamen bei der Rückfahrt ins Hotel die Gespräche wieder auf und auch bei dem einen und anderen machte sich langsam auch die körperliche Arbeit bemerkbar.

Am nächsten Tag wussten wir schon was wir zu tun hatten und Hartwig hatte immer noch volles Vertrauen in uns. Erst als wir mit den 70 Ar fertig waren haben wir mit ihm Kontakt aufgenommen. Er war überrascht, dass wir schon fertig waren und wir noch weitere Arbeit verlangten.

## Jedermann im Hilfeinsatz

Dann hat er vorsichtig angefragt, ob wir uns einen wirklich steilen Weinberg zutrauen. Den hatte er bis jetzt noch keinem Helfertrupp zugetraut. Nun waren wir doppelt angespornt, den steilen Weinberg wollten wir sehen und: „geht nicht gibt es für uns nicht“. Der Weinberg lag direkt am Ortsrand von Marienthal und als wir ihn sahen, wussten wir warum er nur zögerlich fragte.

Wir wissen nun, wozu ein guter Drahtrahmen noch dienen kann, und was es heißt bei 60 Grad durchschnittlicher Steigung (das sind ca. 175 %) zu arbeiten. Unterstockarbeiten waren hier händisch nicht möglich, denn man musste sich mit einer Hand festhalten und konnte nur mit der anderen Hand arbeiten. Nach jeder Zeile brauchte man erst ein paar Minuten, um seine Hüften wieder in die richtige Stellung zu bringen. Zu allem Übel flog der Spritz-Hubschrauber ständig über uns hinweg um die Nachbar Weinberge zu spritzen. Als er immer näherkam und wir einen ersten Sprühnebel spürten, flüchteten wir in den Bus und beendeten die Arbeit. Es war keiner traurig darüber.



Hartwig Balthes bedankte sich zum Schluss mehrfach über die tolle Leistung, denn immerhin haben wir für ihn ca. 1 Hektar Reben in Top-Zustand gebracht. Jeder bekam als kleines Dankeschön mehrere Flaschen Wein mit auf den Heimweg.

Für uns war es ein außergewöhnliches und denkwürdiges Erlebnis. Dieses Katastrophengebiet mit all der Not und dem Elend, mit eigenen Augen zu sehen. Natürlich sind zwei Tage nur eine sehr, sehr kleine Hilfe und ein Tropfen auf den heißen Stein, aber an der Ahr sieht man, dass viele kleine Taten etwas Gewaltiges bewegen können.

### Frank Barth

Mit dabei waren: Marius Schmid, Julian Lang, Andreas Brahner, Markus Enderle, Gundolf Riegg, Klaus Muth, Wolfgang Alt und Frank Barth



FAHREN MIT ALKOHOL  
EIN ABOLUTES NO-GO



# TRINKE MIT VERSTAND

und bestelle dir ein Taxi  
unter 07131 904040

---

Mit dieser Anzeige erhältst du einmalig  
10% auf deine nächste Taxifahrt mit uns.  
Diese Anzeige muss dem Fahrpersonal vor der Fahrt ausgehändigt werden.



info@leintal-taxi-transport.de  
www.leintal-taxi-transport.de

### Eltern-Kind-Turnen – das lange Warten auf den Neustart

Als ich im letzten Jahr den Bericht für das Eltern-Kind-Turnen geschrieben habe, war gerade klar, dass die Sporthallen wieder schließen müssen und erst einmal kein Sportbetrieb mehr stattfinden werden konnte. Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es dann bis Juni dauern würde, bis der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. Zunächst kamen dann auch nur wenige in die Turnstunde und es war ungewohnt leise. Zum Glück kamen nach und nach wieder mehr Mamas und Papas mit den Kindern und auch neue Teilnehmer kamen vor und auch nach den Sommerferien dazu, so dass es jetzt unter Einhaltung der 3G-Regelung wieder lebhaft und laut zugeht. Das Eltern-Kind-Turnen bleibt wohl meine anstrengendste Sportstunde in der Woche, aber mit Sicherheit auch die schönste der Woche. Es ist für mich nicht nur sehr schön zu sehen, wie sich die Kleinen entwickeln und mehr Vertrauen zu sich selbst und ihre Fähigkeiten entwickeln, sondern auch, dass sie zu mir mehr Vertrauen entwickeln und sich auch von mir helfen und an der Hand nehmen lassen, wenn Mama oder Papa gerade mit dem Geschwisterchen zu tun haben. Aktuell sind um die 20 Kinder aus Neipberg und Umgebung, die mit Mama, Papa oder auch Oma kommen und Leben in die Halle bringen. Es gibt auch noch Platz für Zuwachs!



Dieses Jahr findet sicherlich auch wieder der Nikolaus, seinen Weg in die Halle und bringt die Augen der kleinen Turner zum Leuchten (oder in Einzelfällen zum entsetzt dreinblicken). Auch der Tag des Kinderturnens kann in etwas abgespeckter Variante am 14.11.21 stattfinden. Dazu an anderer Stelle mehr.

Einige tolle Eindrücke der kleinen Turner in Aktion können den Fotos entnommen werden.

An dieser Stelle noch mein Dank an alle Kinder, die so viel Freude und Spaß zeigen und auch an die Eltern und Großeltern, die es ihren Kindern ermöglichen diese Bewegungserfahrung zu machen, sowie dafür, dass sich alle problemlos an die wechselnd geltenden Hygiene- und Zutrittsregeln halten!

Mit sportlichen Grüßen,

**Christian Holfelder**

## Eltern-Kind-Turnen

Übungsleiter: Christian Holfelder

Zielgruppe: Kinder von etwa einem Jahr (ab Lauffähigkeit) bis etwa vier Jahren

Inhalte: Bewegung an sich, sich Ausprobieren, Grenzen ausloten und an sich selbst wachsen sind Dinge, die für Kinder unabdingbar sind. Im Eltern-Kind-Turnen können die Kinder dies ausführlich tun, indem sie bei verschiedenen Gerätestationen klettern, balancieren, springen, kriechen, schwingen, schaukeln und hangeln können. Der Spaß steht hierbei natürlich im Vordergrund und keiner wird zu etwas gezwungen. Durch die verschiedenen Bewegungsanreize werden sowohl Motorik und Koordination, Kraft und Beweglichkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen als auch die Kondition gefördert. Eingerahmt wird die Übungsphase an den Geräten durch ein gemeinsames Sing- und Tanzlied.

Die Mamas bzw. Papas sind neben Geräteauf- und Abbauhelfer, Unterstützer, Sicherer, Motivator und Partner für ihre Kinder in den Übungsbereichen an den Geräten.

Momentan sind es etwa 20 Kinder die sich donnerstags von 15:45 – 16:45 Uhr in der Halle treffen.



## Tag des Kinderturnens

### Tag des Kinderturnens des TuG Neipperg

Nach einem Jahr coronabedingter Pause konnte der TuG am 14. November zum zweiten Mal den Tag des Kinderturnens, der bundesweiten Aktion des Deutschen Turnerbundes, gestalten. Trotz verschärfter Hygienebedingungen mit 3G+ fanden doch viele Kinder von 1-5 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern den Weg in die Neipperger Gemeindehalle und schnell war fröhliches Gelächter und Kinderschreien zu hören.

Die etwa 30 Kinder konnten sich an sechs unterschiedlichen Turnstationen, von Trampolin über Purzelbaum bis hin zum Schwebebalken, ausprobieren und ihr Können in altersabgestuften Varianten unter Beweis stellen. Als Belohnung gab es am Ende eine Urkunde und kleine Geschenke. So war jeder an diesem Tag ein Gewinner!



Wer nicht mehr an den Geräten turnen wollte, oder mal Abwechslung brauchte, der konnte sich zusätzlich auf der Hüpfburg austoben. Ein Highlight war der Besuch von Turni, dem Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes, der sogar Autogrammkarten und Tattoos dabei hatte, für Fotos posierte, mit den Kindern abklatschte und diese auch beim Turnen anfeuerte. Zum Abschluss tanzten Eltern, Kinder und



## Tag des Kinderturnens

Turni noch zu Zwerg Wackelmütze.

Es war ein toller Nachmittag mit viel Spaß, Turnen und Toben, bei dem alle Beteiligten, Erwachsene, Turni, Helfer und natürlich vor allem die Kinder, viel Freude hatten! Ein Dank geht an dieser Stelle an alle großartigen Helfer, den Schwäbischen



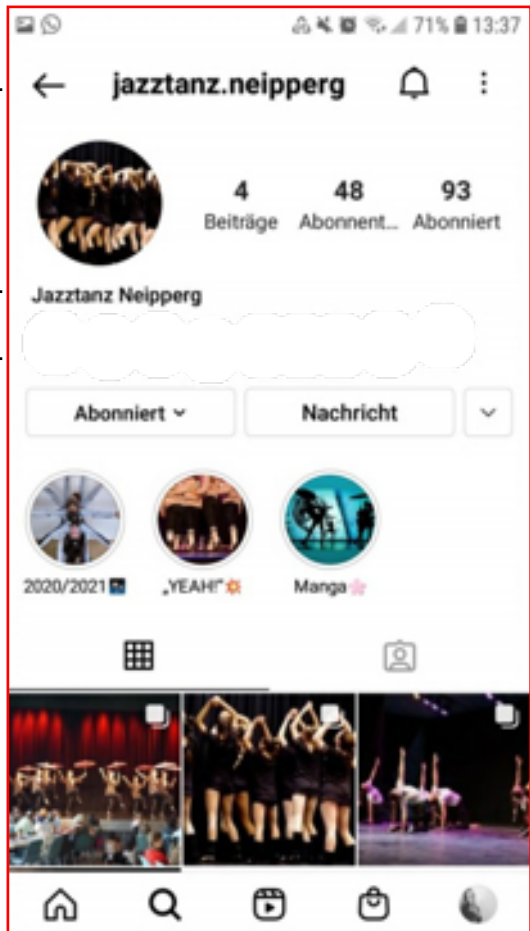
Turnerbund, Turni, die VBU Brackenheim für das Stellen der Hüpfburg und das Skoda Autohaus Scharfenberger in Ingersheim für die kleinen Geschenke an die Kinder! Bis zum nächsten Jahr!

**Christian Holfelder**



## Jazztanz

Tanzen ist die Umsetzung von Musik, Inspiration und Geschichten in Bewegung - schließlich ein Gefühlsausdruck! Immer, wenn es im letzten Jahr möglich war haben die beiden Jazztanzgruppen des TuG vom Zoom-Training in das Präsenztraining gewechselt. Gemeinsam tanzen fördert nicht nur die körperliche Kondition, sondern macht Spaß und Freude. Jetzt findet Ihr die Jazzmädel auch bei Instagram! Lust zum Mitmachen?! Das Training findet immer freitags (Jazz I, 14:30 bis 15:30 Uhr und Jazz II, 15:45 bis 16:45 Uhr) statt. Info gerne über Instagram bzw. DM.



*Jazztanz 2*



# TANZ FESTIVAL

## 2022

DES TUG NEIPPERG



08. Mai 2022

Bürgerzentrum  
Brackenheim

15 UHR

Einlass 14 UHR



SAVE THE DATE





# Jazztanz 1

Eine Erfolgsgeschichte  
im Wandel (2009 - 2021)





to continue



# Ballsportgruppe

Zielgruppe: Kinder von 5-7 Jahren

### **Übungsstunde/-ort**

Freitags 15:30 bis 16:15/16:30, Sporthalle Neipperg

### **Trainingsinhalt/-ziel**

Ballschulung, Ballgewöhung und Motoriktraining durch sportartenübergreifendes Üben und Spielen mit Bällen mit Hinführung zu kleinen Wettkampfformen

### **Übungsleiter/ Kontaktperson**

Christian Holfelder

Auch nach dem Neustart im Juni dieses Jahres konnten wir in Neipperg die Ballsportgruppe als Unterbau für die Handballabteilung wieder starten. Alle Teilnehmer\*Innen, die vor der Hallenschließung mit am Ball waren, kamen wieder zum Training und auch einige Neue Ballsportler\*Innen kamen dazu. Es wird mit viel Begeisterung geworfen, gekickt, geprellt und gefangen. Natürlich wird auch viel gespielt. Von Hase und Jäger, Sautreiben, Völkerball und Brennball bis hin zu ersten Versuchen im Fußball, Schweinchen in der Mitte, Hütchenbude und Kastenkönig ist alles dabei. Auch wenn nicht alle Regeln gleich verstanden werden und nicht immer alles gleich auf Anhieb klappt, haben wir doch immer viel Spaß!

Gerne können noch weitere begeisterungsfähige Jungs und Mädels vorbeikommen und mitmachen!

1 – 2 – 3 – TEAM!!!

**Christian Holfelder**

# NONNENMACHER & RIEGG

Türen | Böden | Glas



Nonnenmacher + Riegg GmbH  
Blumenstraße 33  
DE 74526 Breunfeld-Görzweilerbach

Telefon 07946-9199 0  
Telefax 07946-9199 91

E-Mail: [info@nonnenmacher.de](mailto:info@nonnenmacher.de)  
[www.nonnenmacher.de](http://www.nonnenmacher.de)

Foto: Admiret

### Abteilung Handball

Herzlichen Glückwunsch HSG zum 5. Geburtstag, wie schnell die Zeit doch vergeht? Maßgeblich haben sich von Neipperger Seite aus, und für das Gelingen dieser Fusion, Andreas Moser und Christopher Burkhardt in den vergangenen Jahren bis zum Rande des ehrenamtlich leistbaren eingebracht. Hierfür ein herzliches Dankeschön an euch, dass ihr die Prozesse um die notwendige Professionalität vorangetrieben und die ehrenamtlichen Helfer für die vielen Aufgaben gefunden habt. Mit diesem Traumpass wird es uns leicht fallen eure Fußstapfen zu vertiefen und die Handballspielgemeinschaft weiter voranzubringen.

Die Saison 2021/2022 ist die fünfte Saison, die alle Mannschaften unter dem Banner der HSG Lauffen-Neipperg bestreiten werden. Dies ist ein Jubiläum, das es unter „normalen“ Umständen zu feiern gilt. Ob und wie wir dieses freudige Ereignis diese Saison gemeinsam begehen können, hängt maßgeblich an der weiteren Entwicklung der Covid-Pandemie.

Eine Menge wurde in den letzten Jahren bewegt und erlebt. Grundschulliga, Bufti, Ausstattungsvertrag, Onlineshop, Vereinskoooperation, Homepage, Instagram, Facebook, ... um nur einige Schlagworte zu nennen.

Die letzte Saison ist schnell erzählt: Je ein Spiel der weiblichen A-Jugend, der Herren 2 und der Damen an einem Wochenende und schon war die Saison vorbei. Obwohl vordergründig nicht ersichtlich, war es für die Verantwortlichen trotz der wenigen Spiele enorm stressig und mit viel Aufwand verbunden. Zunächst galt es die Vorbereitung der Mannschaften auf eine hoffentlich normale Saison zu bewerkstelligen. Hierzu wurde ein Hygienekonzept nach dem anderen geschrieben, da ständig Anpassungen und Veränderungen / Verschärfungen eingebaut werden mussten. Überdies mussten alle Mannschaftenverantwortlichen für den Ablauf eines Spieltages geschult werden. Zum Schluss waren alle Anstrengungen und die viele Arbeit zur Vorbereitung der Saison vergebens. Dies war sehr frustrierend.

Während des zweiten Lockdowns im Winter 2020/2021 stand wieder einmal Onlinetraining und -workout auf dem Programm. Allerdings merkte es man vielen Spieler / innen an, dass es durch diese Situation mit völliger Perspektivlosigkeit an der Motivation zum Training mangelte. Für die Verantwortlichen begann nun eine Zeit mit nicht minder weniger Arbeit als zuvor. Onlinemeetings mit Betreuern, Ehrenamtlichen und Funktionären standen auf dem Plan, um auf einen möglichen Trainingsneustart vorbereitet zu sein bzw. sich bereits auf die



kommende Saison vorzubereiten. Nun galt es nach vorne zu blicken, und sich auf eine neue Saison vorzubereiten, in der Hoffnung, dass alle Vorbereitungen nicht wieder umsonst sind.

Zur Aufnahme des Spielbetriebs der Saison 2021/2022 zahlten sich die Bemühungen aus dem letzten Jahr jedoch voll aus. Auf Grundlage dieser Vorbereitungen wurden die Hygienekonzepte weiter ausgearbeitet und an die aktuell gültigen gesetzlichen und sportlichen Vorgaben angepasst.

Die Saison 2021/2022 konnte also am 18.09.2021 wie geplant starten. Bereits am ersten Handballwochenende durften sich die zahlreichen Zuschauer über 2 spannende Heimspiele freuen. Der Saisonstart ist mit einem Doppelsieg der H1 und H2 mehr als gelungen!

Nun ein kleiner Überblick über unsere aktiven Mannschaften:



Mit der Damenmannschaft starten wir wieder in die Landesligasaison mit dem Ziel des Klassenerhaltes. Die erfahrenen Spielerinnen werden von unseren talentierten Jugendspielerinnen unterstützt. Wie jedes Jahr gibt es allerdings die ein oder andere Veränderungen, da es unsere jungen Spielerinnen nach erfolgreichem Schulabschluss zum Studium oder ins Ausland zieht. Als Weiteres wird auch die Trainerposition neu besetzt.

## Handball - HSG

Als neue Trainerin dürfen wir mit Julia Reichhardt eine aktive Spielerin mit umfangreicher Trainererfahrung begrüßen und ihr viel Erfolg für die neue Saison wünschen. Auch die Damen können auf einem aktuellen 7ten Landesligatabellenplatz stolz sein.



Bei den Herren 1 bleibt alles beim Alten. Unser bewährtes Trainerduo Stephan und Sebastian konnten für eine weitere Saison gewonnen werden. Das Team selbst bleibt weitestgehend zusammen und wird durch Spieler aus der eigenen Jugend oder anderen Vereinen der näheren und fernerer Umgebung ergänzt. Als Saisonziel ist wieder ein Platz im vorderen Mittelfeld ausgegeben, was sich aktuell in einem 4 Tabellenplatz widerspiegelt.

Auch unsere zweite Herrenmannschaft, in der unsere Jugendspieler durch die alten Hasen an den aktiven Handball herangeführt werden sollen, darf sich aktuell über einen 4ten Tabellenplatz freuen. Auch dort bleibt uns unser Trainerduo Martin Hummel und Joachim Beyl erhalten.



### Überblick Jugendmannschaften:

Der angestrebte Aufbau der Jugendarbeit in Brackenheim und Neipperg wurde leider durch Corona im vergangenen Jahr jäh gestoppt, nimmt jetzt aber wieder Fahrt auf. Die HSG stellt derzeit im Jugendbereich 1 A-Jugend-weiblich, 1 B-Jugend-weiblich, 1 C-Jugend-weiblich, 1 D-Jugend-weiblich, 1-D-Jugend-männlich, 1 E-Jugend-weiblich, 1 E-Jugend-männlich und unsere Handballkids die F-Jugend dar. Aufgrund der großen Anzahl an Interessierten Kindern am Handballsport wurde zusätzlich unter Leitung des TuG's eine weitere F-Jugend gegründet. Anfang kommenden Jahres ist zusätzlich geplant eine weitere E-Jugend-Mannschaft unter dem Wappen des TuG ins Leben zu rufen. Grundstock hierfür war der im Oktober stattgefundene Kinderhandballtag in der Neipperger Sporthalle. Auch Handballschnupperkurse werden im kommenden Jahr in den umliegenden Grundschulen für die Klassen 1+2 und auch eine Handball-AG für die Schulklassen 3+4 angeboten.

Die Gesundheit unserer Kinder steht hier natürlich absolut im Vordergrund.

Ein herzliches Dankeschön vorab gilt an dieser Stelle unseren Ehrenamtlichen, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Eltern, Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung in der für uns allen schwierigen Zeit.

Wir wünschen uns allen eine spannende und vor allem sichere Handballsaison, bei welcher Fair-Play und vor allem unser aller Gesundheit wieder einmal im Vordergrund stehen wird. Auch mit den aktuell geltenden 2G-Regeln freuen wir uns auf zahlreiche Zuschauer, welche jedes einzelne Heimspiel sicherlich zu einem tollen Erlebnis machen werden.

Unseren Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison mit viel Teamgeist, Freude am Handball und vielen Punkten um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Mit sportlichen Grüßen

Sven Ortmann, Handballabteilungsleiter (Aktive)  
Pierre Becker, Handballabteilungsleiter (Jugend)

### Liebe TuG-Info Leser!

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Mit eurer Hilfe war es möglich, trotz des Wegfalls der meisten sportlichen und festlichen Veranstaltungen, Beiträge für ein vernünftiges Vereinsheft zu sammeln.

Ein besonderer Dank geht an unsere Heftsponsoren: Matthias Meidlinger GmbH, Weingärtner Stromberg-Zabergäu eG, Leintal-Taxi, VBU Volksbank im Unterland eG, Pizzeria "Il Padrino" und Fa. Nonnenmacher & Riegg. Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträge zur Gestaltung meiner weiteren Pressearbeit wäre ich dankbar.

**Michael Fees**  
Öffentlichkeitsarbeit  
TuG Neipberg



31. DEZEMBER 2021

# NEIPPERGER SILVESTERTAG

**LEIDER  
ABGESAGT**

WEINAUSSCHANK IM ZWEIFELBERG



STROMBERG  
ZABERGÄU





## TERMINE 2022

31.12.2021	Silvesterdorf (Abgesagt)
29.01.2022	Jugendversammlung
04.02.2022	Mitgliederversammlung
19.03.2022	Familienfeier
08.05.2022	2. Neipperger Tanzfestival
08.05.2022	20. Trollinger Marathon
26.05.2022	Himmelfahrtswanderung
17.07.2022	18. Neipperger Beachturnier
27.08. - 29.08.2022	57. Neipperger Kelterfest
02.09.2022	Kelterfestnachfeier

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

[www.tug-neipperg.de](http://www.tug-neipperg.de)





- Luft- & Raumfahrttechnik
- Mechanische Fertigung
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Engineering
- CZ s.r.o.



Matthias Meidlinger GmbH  
Fleiner Straße 1  
D-74336 Brackenheim

Tel. +49-7135-97426-0  
Fax +49-7135-97426-26

info@meidlinger.de  
www.meidlinger.de





Der Weg zu einer  
besseren Welt beginnt  
vor der Haustür.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in unsere Region und Unternehmen vor Ort und nicht in internationale Spekulationsblöcke. Denn egal was die Zukunft bringt, Krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode.

VBU Volksbank  
im Unterland eG

